

Telegraphische Nachrichten.

Mercburg, 12. Oct. Bei dem heutigen Galadiner im Officier-Kasino des 12. Infanterie-Regiments brachte Großfürst Vladimir ein Pöck auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm aus der Diner des 12. Infanterie-Regiments, v. Berken, tauchte auf den Inhaber des Regiments, den Großfürsten Vladimir.

Rain, 12. Oct. Die Metallisten-Congress. Vom Vorstand des deutschen Vereins für internationale Doppelvermittlung wurden v. Koggenbach, van der Pypen (Rain), vom Vort (Dortmund), sowie die Handelskammer-Präsidenten Baare (Sochum), Hüffer (Wilmster), Pastor (Kachen), ferner Büchse (Dresden), Mulanay (Düsseldorf) und Bagen (Köln) als Mitglieder cooptirt. Um 7 Uhr abends nahm im Hotel-Saale des Gürzich die von den Anwesenden Rheinlands und Westfalens zahlreich besuchte öffentliche Versammlung ihren Anfang. Der Vorsitzende v. Kardorff begrüßte die ausländischen Delegirten mit einer Ansprache und verlas mehrere aus Holland, Belgien und Amerika eingegangene zustimmende Erklärungen. Darauf begann die Verhandlung der aufgestellten Tages- und Resolutionspunkte.

Wien, 11. Oct. Der Kaiser hat heute Mittag dem König von Serbien einen Abschiedsbesuch ab und verweilte gegen 20 Minuten bei demselben. Der König von Serbien ist nachmittags nach Rußland abgereist.

Petersburg, 12. Oct. Die Petersburger Gazeta bringt sensationelle Enthüllungen. Kiew soll zu einer Festung ersten Ranges mit beständigem Lager umgeschaffen werden. (R. B.)

Konstantinopel, 12. Oct. Zu Ehren des hier eingetroffenen Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und des deutschen Gesandten Legationsrats von Jürschfeld fand heute beim Sultan ein Diner statt, dem sämtliche Minister beiwohnten.

Alexandrien, 12. Oct. Mit einem österreichischen Dampfer sind heute 32 Europäer hier eingetroffen, um sich in die egyptische Gensarmarie einreihen zu lassen; die Zahl der in die letztere bereits eingestellten Personen beträgt 381. - Heute wurden 3 Obersten der Truppengattung der „Mastjapans“ hier eingetroffen, die der Teilnahme an den Vorgängen vom 1. Juni c. beschuldigt werden und im Innern des Landes verhaftet wurden.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Oct. Nachdem den bisherigen Beamten vor einiger Zeit durch Staatsministeriales getraut worden, in einer Anzahl von Vororten zu wohnen, die gute Wohnverbindung haben, ist bei den Beamten bald auch die Fregung erwacht, sich eigene kleine Wohnhäuser in diesen Vororten zu beschaffen. Zunächst wurden von ihnen in Friedenau und Stralitz gemeinsam größere Terrains gekauft, die man dann parzellirte und unter die Anteilhaber vertheilte. Die Baukosten werden nach einem Abkommen mit den Vermietern und Verleihen, welche die Bauausführung übernehmen haben, je nach Umständen als Hypothek auf die Grundstücke eingetragen und nach bestimmten Sätzen amortisirt. In beiden Orten wird sehr rasch keine Villen mehr schon unter Dach, theils nahe daran, in Friedenau zwei sogar bebaut. Bezüglich der Villenfrage des Kaisers ist es, daß er, als er von diesen Unternehmern den Beamten Kunde erhielt, sich vom Vorgesetzten beim Vernehmen nach Vortrag überließ, um sich zu überzeugen, ob die nötige Sicherheit dabei bestünde. In dem Interesse der überaus zahlreich in den beiden Orten wohnenden Beamten, deren Bureauarbeit nachmittags geschieht, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten gestattet, daß von jetzt ab die nachmittags bald nach 4 Uhr abgehenden Züge sich an den genannten Orten halten.

Die „Post“ hält gegenüber der „Köln. Zig.“ mit Bestimmtheit daran fest, daß die beiden Hälften des Preussischen Landtages auf Mitte November einberufen werden würden.

Der Landtagsabgeordnete Cremer, bekannt wegen seiner hervorragenden Beteiligung an der antikonstitutionellen Bewegung in Berlin, hat dem Reichstagskanzler in Berlin einen Brief abgeschrieben.

Der König hat die Zusammenberufung des Provinzial-Landtages des Großherzogthums Posen zum 5. Nov. d. J. nach der Stadt Posen genehmigt.

Der Urlaub des Herrn Dr. Koller von der Straßburger Tabakmanufaktur ist bis auf weiteres verlängert worden.

Für die Zwecke des Volkstheaters soll die Stadtkasse der Postkassen mit bezahlter Antwort, der Sendungen mit Empfangsangelegenheiten und der Einhebungen vom 18. October 12 Uhr 1 Minute morgens bis zum 20. October 12 Uhr nachts ermittelt werden. 1. Innerhalb der durch die Post gezogenen Zeitungen und Zeitungsblätter für den Zeitraum 1882. Die Postämter sind angewiesen worden, die erforderlichen Erhebungen vorzunehmen.

Die Köln. Zig. meldet aus Aachen vom 11. Oct.: In getrigger Stadtrathssitzung wurde beschlossen, den Herrn Oberbürgermeister v. Weile als Vertreter Aachens für das Herrenhaus zu präsentieren. Die Reichstagen entfernten sich vor dem Abgange.

Aus Badenstreifen vermehren sich täglich die Nachrichten über die mächtigen Wirkungen der Gotthard-Eisenbahn auf die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Süden Europas und aus Asten und Afrika. Man sieht damit neuen Zuständen gegenüber, welche schon als Bedenken für die mehrfachen Bestimmungen an die Reichsregierung auf Erhöhung der Zölle für verschiedene Lebensmittel benutzt werden. Man darf darauf vorbereitet sein, an der Hand dieser Petitionen, welche auf die eine oder die andere Weise doch auch ihren Weg in den Reichstag finden werden, eingehende Erörterungen über diese Dinge sich entwickeln zu sehen.

Ausland.

Die Polemik über die Frage der gemeinsamen englisch-französischen Finanz-Controle in Egypten dauert fort und wird besonders seitens der Gambetta nahestehenden Blätter mit wachsender Erbitterung geführt. So hat die République française in ihrem Heft vom 11. d.:

Die Times und ihre Gewinnungsgenossen erkennen wohl in unbestimmter und dilatorischer Form die Pflichten an, daß im Jahr 1878 gewisse Verträge zwischen Frankreich, England und Egypten unterzeichnet wurden; aber in ihren Augen sind diese Verträge nur für die anderen Völker, keineswegs für Großbritannien verbindlich. Sollen wir die Völker verlangen, wozu wir in Egypten bewiesen eingegriffen, während England und der mittel- und südamerikanische Welt nicht die Briten mit Besorgnis die Vollziehung der Verträge anrufen, sie werden aus scheinbar als Gemeintheil betrachten, wenn wir ihre Interessen schützen, und — sie würden Recht haben.

Unter den gegenwärtigen Verhältnissen dagegen erscheint es unseren Londoner Collegen maßlos und unglücklich, daß Frankreich seine Interessen in Egypten gemahnt wissen will. Mit dem besten Willen, die zwischen Frankreich und England getroffenen Vereinbarungen sollen aus allen Dingen. Welche Inconsequenzen und welche Dummheiten!

Geben wir etwa auf Grund des Darbo-Vertrages, der unter Protektorat in Tunis geschloffen ist, die vorher von der englischen Regierung mit dem Bey abgeschlossenen Conventionen für gültig erklärt? Sollen wir etwa jene, die sich erstreckt auf alle Länder, die zwischen Frankreich und England liegen, welche den Engländern den Bönenantrieb am inneren Handel sichern und ihren Kaufleuten in der Regentenschaft eine so überaus und den Landesinteressen so nachtheilige Stellung einräumen? Unsere englischen Widersacher mögen wissen, daß eine solche Auffassung der gegenwärtigen Stellung der beiden Mächte in Egypten nicht einen Augenblick lang in Frankreich von einer sich selbst achtenden Regierung auszufließen werden kann.

Der „Krit. Ztg.“ wird aus London vom 12. Oct. telegraphisch gemeldet, daß die kriegerischste Verhandlung gegen Arabi und die übrigen Rebellenführer am Sonnabend beginnt.

In Rußland scheint die Aera der politischen Gewaltstreichs wieder von neuem beginnen zu sollen. Aus Petersburg wird vom 11. Oct. gemeldet: Der Gouverneur von Transbaikalen ist durch einen Missethäter ermordet. Derselbe hatte sich beim Gouverneur anmelden lassen und wurde empfangen. Er stieß darauf dem Gouverneur ein Messer in die Brust.

Aus Petersburg wird vom 12. Oct. gemeldet: Die Reichs-einnahmen vom 1. Jan. d. J. bis zum 1. Aug. d. J. betragen 80,128,35 Rubel mehr als in der gleichen Periode des Jahres 1881, die Reichsausgaben in demselben Zeitraum haben sich gegen die gleiche Periode des Vorjahres um 26,688,372 Rubel vermindert. — Die Ausstellung in Moskau wird am 13. geschlossen; das Ausstellungsgelände bleibt vorläufig noch stehen.

Zur Wahlbewegung.

Galle, 13. Oct. Am Ragnell'schen Hofe zu Düsseldorf ist gestern abend unter Vorsitz des Fabrikbesizers Baensch's ein die liberale Partei eine Wähler-Versammlung ab. Herr Zellingshaus aus Gledinghausen sprach zu den Wählern, den Liberalismus unserer ländlichen Bevölkerung rühmend. Allen gemündeten Redaktionen der Conservativen zum Trost habe der Sprecher in seinen Worten nicht aus dem Auge gelassen. „Nicht liegt es fern, die Freiheit der Wahl zu beinhalten.“ Deshalb warte er ohne Scheu für die liberale Sache und jeder Wähler ohne Ausnahme habe die volle Berechtigung, liberal zu wählen. Er verlas den bezügelten Aufruf der liberalen Vereinigung und entwickelte historisch die Verdienste des Liberalismus für unser vortreffliches und heuriges Vaterland. Nachdem er ausserordentlich welche Gefahren unserm Staatsleben und unserer Volkswirtschaft von den mit den Ultramontanen verbundenen Conservativen drohen, empfahl er die Einigung aller liberalen Parteien und auch die Einigung der Liberalen unterer Wahlkreise und beehrte, was das liberale Comité gethan habe, die Einigung herbeizuführen. Das nationalis. Comité habe die Wichtigkeit des Zusammengehens erkannt; die Liberalen wollten jedoch nicht nur durch das Wort, sondern auch durch die That für die Einigung wirken; deshalb würden sie für den nationalliberalen Herrn Faulwaller in Gulterna stimmen und hätten neben ihm den in unsem Wohlthun wohlwollenden und wohlbehaltenen Herrn Spielberg in Wolfshagen aufgestellt, dem auch alle Nationalliberalen ihren uneingeschränkten Beifall zu ihren eigenen vollen Zustimmung gegeben hätten. Reiner schloß mit der Bitte, auch in Düsseldorf und Umgebung recht eifrig für die Wahl der Herren Spielberg und Faulwaller zu wirken. — Nach einigen Erklärungen von Mitgliedern stimmten die Anwesenden in ein Votum an, welches die Beibehaltung unserer Vaterlands- und der Reichstheile, Herr Baensch, schloß die Versammlung.

In Trarbach fand am 11. d. eine Versammlung liberaler Wähler des 1. Wahlbezirks statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. v. Bornmann, machte die Mitteilung, daß zur Vereinfachung des Commissionsverfahrens zwischen den liberalen Parteien von einer Seite — Fortschrittlichen und Sectionisten — die Wahl der Herren Graf Armin-Schlagintweit und Dr. Grede in Aussicht genommen sei, während ein anderer Theil der Liberalen — Sectionisten und Nationalliberalen — in einer neuerlichen Versammlung zu Gunsten der Herren Dietrich Schum und Grede aufgestellt, dem auch alle Nationalliberalen anwesend und hielt eine große Rede. Schließlich wurde folgende Resolution beschloffen:

Die heute abend stattgehabene Versammlung erklärt sich mit der Aufstellung der Herren Dr. Grede und Graf Armin-Schlagintweit und legt voraus, daß bei etwa eintretender Schwierigkeit unter Umständen eine Vereinigung der liberalen Parteien statthaben.

Diese Resolution wurde in ihrem ersten Theile gegen einige Stimmen, in ihrem letzten Theile einstimmig angenommen.

Am Tage der Urwahlen am 19. d. fallen in Berlin sämtliche gerichtliche Termine aus.

Galle, den 13. October.

An der Fertigstellung der klinischen Neubauten wird eifrig weiter gearbeitet. Die Klinik für die uneren Krankheiten ist im Aufbau begriffen, während die Augen- und Ohrenklinik bis unter Dach gebracht ist. Mit der eingezeichneten medizinischen Klinik nächst sich auch der für chirurgischen Abteilung gehörige Hof v. seiner Vollendung, desgleichen auch der am weitesten westlich gelegene Hofblock. Die Pläne zwischen der chirurgischen und medizinischen Klinik, die zur Zeit noch ganz das Aussehen einer Baustelle haben, werden u. a. auch zur Errichtung einer Pabellie dienen, von der das Fundament, und die untere Mauer schon aufgeführt sind. Die Zeichnungen für den Bau des Baubauers, ein in niederdeutscher Sprache gehaltener gotischer Bauplan, ein recht stattliches zu werden. Die medizinische Klinik soll zum 1. April 1883 bezogen werden. Für die Augen- und Ohrenklinik, die neben der Waddeburgerstraße an der Nordseite des klinischen Hofes ihre Stätte findet, sind in der Berlin in im Auftrag der Commission für Erweiterung des preussischen Krankenhauses angefertigten Plänen von den Reichstheilen am besten Brauchbestimmungen angebracht. Die Pläne, deren Original in Kunstreuen viel Aufsehen erregt hat, werden entweder das Auditorium oder das Vestibül der Anstalt dienen.

Zur Geschichte des Blattbeutens in Halle. In der vorangehenden Sitzung des hiesigen Vereins für Erdkunde brachte der Vorsitzende, Herr Prof. Kirchhoff, wie wir im Anfang schon an anderer Stelle berichtet haben, mit, daß er, Herr Prof. Kirchhoff, das nach einer ihm von Herrn Prof. Diefel ausgegangenen Mitteilung in der Spittendorfschen Chronik aus dem Jahre 1480 etwa berichtet wird, wie der Rath der Stadt Halle, als er zum Vorn reden wollte, aus seiner Wille ein solches Mittelgebiets zu bezeichnen, was das Fundament, und die untere Mauer schon aufgeführt sind. Die Zeichnungen für den Bau des Baubauers, ein in niederdeutscher Sprache gehaltener gotischer Bauplan, ein recht stattliches zu werden. Die medizinische Klinik soll zum 1. April 1883 bezogen werden. Für die Augen- und Ohrenklinik, die neben der Waddeburgerstraße an der Nordseite des klinischen Hofes ihre Stätte findet, sind in der Berlin in im Auftrag der Commission für Erweiterung des preussischen Krankenhauses angefertigten Plänen von den Reichstheilen am besten Brauchbestimmungen angebracht. Die Pläne, deren Original in Kunstreuen viel Aufsehen erregt hat, werden entweder das Auditorium oder das Vestibül der Anstalt dienen.

Zur Geschichte des Blattbeutens in Halle. In der vorangehenden Sitzung des hiesigen Vereins für Erdkunde brachte der Vorsitzende, Herr Prof. Kirchhoff, wie wir im Anfang schon an anderer Stelle berichtet haben, mit, daß er, Herr Prof. Kirchhoff, das nach einer ihm von Herrn Prof. Diefel ausgegangenen Mitteilung in der Spittendorfschen Chronik aus dem Jahre 1480 etwa berichtet wird, wie der Rath der Stadt Halle, als er zum Vorn reden wollte, aus seiner Wille ein solches Mittelgebiets zu bezeichnen, was das Fundament, und die untere Mauer schon aufgeführt sind. Die Zeichnungen für den Bau des Baubauers, ein in niederdeutscher Sprache gehaltener gotischer Bauplan, ein recht stattliches zu werden. Die medizinische Klinik soll zum 1. April 1883 bezogen werden. Für die Augen- und Ohrenklinik, die neben der Waddeburgerstraße an der Nordseite des klinischen Hofes ihre Stätte findet, sind in der Berlin in im Auftrag der Commission für Erweiterung des preussischen Krankenhauses angefertigten Plänen von den Reichstheilen am besten Brauchbestimmungen angebracht. Die Pläne, deren Original in Kunstreuen viel Aufsehen erregt hat, werden entweder das Auditorium oder das Vestibül der Anstalt dienen.

Zur Geschichte des Blattbeutens in Halle. In der vorangehenden Sitzung des hiesigen Vereins für Erdkunde brachte der Vorsitzende, Herr Prof. Kirchhoff, wie wir im Anfang schon an anderer Stelle berichtet haben, mit, daß er, Herr Prof. Kirchhoff, das nach einer ihm von Herrn Prof. Diefel ausgegangenen Mitteilung in der Spittendorfschen Chronik aus dem Jahre 1480 etwa berichtet wird, wie der Rath der Stadt Halle, als er zum Vorn reden wollte, aus seiner Wille ein solches Mittelgebiets zu bezeichnen, was das Fundament, und die untere Mauer schon aufgeführt sind. Die Zeichnungen für den Bau des Baubauers, ein in niederdeutscher Sprache gehaltener gotischer Bauplan, ein recht stattliches zu werden. Die medizinische Klinik soll zum 1. April 1883 bezogen werden. Für die Augen- und Ohrenklinik, die neben der Waddeburgerstraße an der Nordseite des klinischen Hofes ihre Stätte findet, sind in der Berlin in im Auftrag der Commission für Erweiterung des preussischen Krankenhauses angefertigten Plänen von den Reichstheilen am besten Brauchbestimmungen angebracht. Die Pläne, deren Original in Kunstreuen viel Aufsehen erregt hat, werden entweder das Auditorium oder das Vestibül der Anstalt dienen.

ganz Deutschland statt von den Rufen bis zu den Alpen. Erst im frühen Mittelalter trat von Süden her eine Völkerwanderung ein, die bis in die thüringischen Gegenden reichte. Wenn nun auch in dieser Gegend wie überall die dort gebildeten Völker von dem Volk nicht niederdrückt worden, sondern von der Mischung mit den slavischen Stämmen abgesehen, thüringisch geblieben.

Auf der Straßenbahn ist gestern nachmittags 3 Uhr eine Probefahrt auf der Linie Mühlweg-Wiechensleben bis zur Saalklosterbrauerei vor sich gegangen und von heute ab steht die Probe für die ganze Linie Waldhof-Kalle-Weichensleben (Saalklosterbrauerei) aus. Die getrigge Probefahrt ist ein schnell und glücklich von Ratten. In dem festlich geschmückten von Herrn Direktor Raatz selbst geführten Wagen nahmen am Gathof „Zum Wodren“ die dort verlassenen Gemeindevorsteher Platz, um zunächst hinabzufahren nach der Saalklosterbrauerei des Herrn Wilhelm Kallig. Bei der Ankunft dort wurde der Wagen durch 3 Wählerhelfer begrüßt, und der lebenswürdige Besitzer ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer der ersten Fahrt freudlich zu begrüßen. Darauf ging die Fahrt durch Wiechensleben zurück, den Mühlweg hinauf, nach dem Depot der Straßenbahn in der Klosterstraße, woselbst die Stellungen, Wagen, Pferde u. s. w. besichtigt wurden. Hieraus wurden die Teilnehmer in die hiesigen Straßenbahn-Werkstatt des Herrn Amtsvorbesizers Stridde wieder zurückgeführt.

Zu dem conservativen Wähleraufruf der „Magdeh. Ztg.“ von hier geschrieben: Bemerkenswerth ist das Fehlen eines Namens, nämlich des Director Dr. Schrader, der um des von ihm gemüthigten Compromisses wegen aus dem Vorlande der Vereinigten Conservativen ausgeschlossen ist. In der Herr Correspondent der „Magdeburger Zeitung“ mit Herrn Director Schrader beider Wähleraufrufe in den verschiedenen Sitzungen angeführt, so nehmen wir an, daß er in dieser Sache unterrichtet ist. Wir brauchen diese Gelegenheit, um demselben Herrn Correspondenten die fernere Ausbeutung unserer Vorkommnisse für seine Zwecke auf das Entschiedenste zu verweigern. Ob die geringste Sache vorzubringen bestrebt in dem genannten Blatte täglich eine Reihe aus unserer Zeitung abgedruckter Originalnotizen als seine eigenen Mittheilungen, ohne je die Quelle, aus der er geschöpft, zu nennen. Bei Fortsetzung dieses Verfahrens werden wir unter Veröffentlichung des Namens des Herrn Correspondenten täglich die Zahl der uns unbekannter Weise entlehnten Mittheilungen registriren.

Der Kaufmannsverein lobt seine Mitglieder auf nächsten Donnerstagabend zum Fest des 30. Stiftungstages des Vereins in im Kronprinzen in der Herr Prof. v. Göttinger an diesem Abende einen Vortrag „Ueber Kaufmannsbräuen“ halten und daran sollen sich Vorträge des Gledingens des Kaufmannsvereins schließen. Am Mittwoch, den 1. Nov. folgt dann, ebenfalls im Kronprinzen, ein Concert der Frau Schindler'schen Kapelle aus Leipzig mit Aufzug ein gemeinschaftliches Abendessen wird mit dieser Festlichkeit verbunden sein.

Die Halle'sche Kriegeremancipation hielt gestern Abend ihre ordentliche General-Versammlung ab. Nach Begrüßung der erschienenen Kameraden legte der Vorsitzende, Kam. Trautmann, einen kurzen Bericht vor über die Delegirten-Versammlung des Districts XVIIa vom 8. d. ferner kam zur Tages-Ordnung, daß zur Feier des Geburtstages des Kronprinzen am 18. d. eine Abendunterhaltung der Kameradschaft stattfinden solle. Der Bericht über die Verhandlung der Kameraden, die Kameraden Trautmann, Schlichting, Gleding, Freyberg, Walter wurden als geschäftsführender Vorstand, die Kameraden Gleding, Rau, Wagner, Kuhn, Sappendorf als Beisitzer gewählt. An Stelle des verstorbenen Vereins-Vorst. Müller wurde Herr Brem-Vorst. Prof. Dr. Schum zum Honorarpräsidenten ernannt. Eine Deputation soll bestehen von dem Beisitzer in Kenntnis setzen und um Annahme des Amtes bitten, die Anwesenden am 18. d. und vom Sonntag an bei Herrn Eisenbrecher & Jasper zu haben.

Der Vorstand des Vereins gegen Hausbesetzung in dem benachbarten Theile des erstatte am Sonntag seinen Mitgliedern Bericht über die verlassenen drei Quartale dieses Jahres. Danach gingen an Beiträgen und Geschenken 196,45 Mk., im 1881 war ein Kassenbestand von 49,00 Mk. vorhanden. Untertrifft wurden 407 Durchschüsse mit 20,55 Mk., als sonstige Ausgaben für Wäcker u. s. w. ergaben sich 2,60 Mk. = 205,15 Mk., wobei ein Ueberschuß von 49,30 Mk. verbleibt. Weiter kam der Bericht über die beiderseitig erfolgte Wahlen, da nur der vierte Theil der Einwohner sich als Mitglieder angeführt.

Ein hiesiger Homolog, beziehe, der uns kürzlich ben interessanten Fall aus seiner Zeitungsmittheilung, sendet uns heute einen sehr interessanten Brief, in welchem die Blüthenfrone von einem ebenfalls im Topie gesagten Straube (Winterbeerenmote). Die Blüthen sind schon entwickelt und eben so dürrig wie im Frühjahre.

In der Beson des Arbeiters Zimmermann aus Teutschenthal wurde gestern hier ein dreifacher Dieb gestohlen. Derselbe bot eine von ihm gestohlene Uhr zum Verkauf an, wurde wegen Verdachts angehalten und nach Wühlungen eines Nachforschers bingest gemacht. Zimmermann hat den Uebredelthaler hier mit gemeinlich Freiheitskämpfer. So stahl er die vor einigen Tagen erworbene goldene, mit Brillanten besetzte Damen-Remonteur-Uhr (im Werthe von 180 Mk.) in der Wartenstraße, dann eine silberne Colubander in der Mühlgasse Nr. 3 und außerdem eine solche in Wiechensleben.

Borgestern nachmittags gegen 5 Uhr war das Dienstmädchen Ida Koch aus Ganderbäumen, im Dienst bei Herrn Rentier H. Voulentz, 10 hier, beschuldigt, die etwa 3/4 Meter hoch liegenden Festenstücke über der Wandhöhe zu haben, wozu sie sich eine ziemlich befehle Leiter bediente. Diese geschah hierbei, das Mädchen stürzte herab und brach den rechten Fuß über dem Knöchelgebe, so daß sie nach der Hal. Klinik gebracht werden mußte.

Am Mittwoch mittags wurde vor dem Spierlingischen Hause in der Weigertstraße durch den Geldstrücker Erbhardt, Wühlberg Nr. 1, das zweijährige Tochterchen des Restaurateurs Henze überfallen, glücklicherweise aber anheimelnd nur leicht verletzt. Das Kind wurde den Eltern ausgeliefert. Inwieweit es von Eltern, Kinder dieses Alters ohne Aufsicht auf der Straße herumlaufen zu lassen.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom Montag, den 16. October c. am Mittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung: Beratung und Beschlußfassung über: 1. die Einführung und Verwirklichung des zum amnesten Bürgermeister gewählten Landesrats Herrn Schneider; 2. die Benennung der Mittel für die Restaurierung der Spiegelgasse; 3. den Verkauf der hiesigen Schilpe zwischen den Häusern Geistraße; 4. die Erhebung des Zinsfußes auf den Rücklage; 5. die Wahl von Commissionen für Beschaffung von Wasserwerken; 6. die Wahl von Commissionen für die Beschaffung von Wasserwerken; 6. die Beschaffung des

Bebauungsplan für das Terrain zwischen der Berliner- und der Strauvenstraße: 7. Die Errichtung des Bezirks über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten vor 1881/82. 8. Die Errichtung einer Siedlung: 8. Die Wahl eines Armenordnungs für den 9. Bezirk.

Der Vorsitz der Stadterordneten-Versammlung. Gneist.

Symphonie-Concerte des Herrn Musikdirector Halle.

Mit dem Anbruch der langen kimmernden Nacht klingen alle die lieben alten Gezeiten wieder auf, die uns in der letzten Zeit allmählich über die unwillkürlichen Momente unserer Alltags- und Berufsleben hinweg in eine freiere kunstgewerbliche Sphäre uns emporhoben. Sie unternahm immer wieder gern geliebten Bekannten zählen wir mit in erster Reihe die Symphonie-Concerte des Herrn Musikdirector Halle, die sich seit ihrer Einführung so beliebt gemacht haben. Das letzte Concert legte hierfür noch neuen Grund. Das letzte Concert legte hierfür noch neuen Grund. Das letzte Concert legte hierfür noch neuen Grund.

Siedeln: Winterthur, Baden, Solingen und Lenzburg, welche in erster Linie eine Garantie für die Obligationen der Bahn liefern können, verweigert sich nicht. Der Concurus von Baden ist im langwierigen Amtsstadium schon ausgeschrieben, der von Solingen und Solingen wird täglich erwartet. In Winterthur ist die Verfertigung des Wasser-Gaswerkes und der Weine des einst so berühmten Serrers oder Rathstellers ausgeschrieben. Nach des hiesigen Generalbau des Stadt wird noch und nach der Verfertigung eines Wasser-Gaswerkes ausgeschrieben werden. (Nachhallerproceß in Berlin.) In dem Proceß gegen Reynolds und Werner, aus dem wir gefeie das wichtigste Mittheilung haben, ist die Freisprechung der beiden Angeklagten erfolgt. Der Staatsanwalt hatte 2 Jahre Gefängnis beantragt. (Gautsack's Sächsel) hi, wie der "Beier Zeitung" aus Bismarck gemeldet wird, aus dem hiesigen Army Medical-Museum gehoben worden. Gest. amerikanisch!

[Dem Bauern ins Stammbuch.] Wie du stammst, so stammst es wieder. Wie du stammst, so stammst es wieder. Wie du stammst, so stammst es wieder. Wie du stammst, so stammst es wieder. Wie du stammst, so stammst es wieder.

Todesfälle.

In Viegnitz ist am 11. d. des Geh. Regierungsrath a. D. Ludwig Jacobi am Schlagflusse verstorben. Der Verewigte war bis 1864 vortragender Rath im Ministerium des Innern. Von den deutschen Reichstagen gehörte er den Reichstagen Viegnitz in der ersten zweiten und gegenwärtigen Legislaturperiode an, im preussischen Landtage vertrat er seit 1870 den Kreis Danau-Goldberg-Viegnitz. Auch für die bevorstehenden Wahlen candidirte er wieder, diesmal für den Grünberg-Freistädter Kreis, wo er einmüthig als liberaler Candidat aufgestellt worden war. Neben seiner amtlichen und parlamentarischen Thätigkeit fand er die Mühe zu schriftstellerischer Thätigkeit. Für den Beamtenstand war Jacobi stets bereit, mit Rath und That einzutreten; sein hervorragendes Interesse beendete er durch die Gründung und Leitung der ersten Zeitschrift für die deutschen Beamten. Der Verewigte besaß ein Confuloriums der Provinzen Ost- und Westpreußen, Julius Eduard Wallhorn in Königsberg i. Pr., ist am 10. d. verstorben.

Gabels, Verewis und Birren-Nachrichten.

Seitiger Walzfabrik in Scheibitz. Die Generalversammlung am 11. d. erledigte sämtliche Gegenstände in letzter Reihe den Vorschlägen der Verwaltungsgemeinschaft gemäß und legte die Dividende auf 11 Proc. fest. Dieselbe ist vom 16. d. M. ab bei den Herren Broderick & Koch in Weisig zahlbar. Herr Theodor Seydewitz wurde in den Aufsichtsrath wiedergewählt. Im neuen Betriebsjahre gestaltet sich der Betrieb in befriedigender Weise.

Dortmunder Union. In der Sitzung des Verwaltungsrathes am 12. d. legte die Direction die Wobblings vor. Diefelbe ergibt einen Bruttoerlös von dem Betriebs-Abrechnungen in Höhe von 4,101,204 Mk. und des gegen das Vorjahr 1887/88 eine Steigerung um 219,000 Mk. Die Direction hat für die unternommen und fahrenden Schulden, sowie an Provisionen und General-Unterstützungen abzuführen 1,658,624.59 Mk., so daß 2,442,579.56 Mk. verfügbar bleiben. Die Direction schlägt vor, einen Willon Rath aus dem Betriebs-Gewinn zu abzurufen und zu verwenden und 20 Proc. des Abrechnungs-Überschusses auf die Aktien Litz. zur Verteilung zu bringen. Außer dieser Aufschreibung aus dem Betriebs-Gewinn würde noch ein Bruttoerlös von 255,000 Mk. durch den nachträglichen Unterverkauf von Aktien Litz. gegen Aktien Litz. A. erzielt ist, zur Aufschreibung zur Verfügung stehen. Der Umfahng bezieht sich auf 35,324,111 Mk. (4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982.

Bekannt billigste Preise! Großartige Auswahl!
Damen-Confection!
 100 cm lange Winter-Paletots in schwerem detaillirten Satin-Double von 9 M. an!
 100 cm lange Winter-Paletots, elegant garnirt, extra prima Qualität von 12 M. an!
 110 cm lange Winter-Paletots, ganz anliegend, mit neuesten Färbungen von 15 M. an!
 110 cm lange Winter-Paletots in Damaste, Raumgarn etc. Nouveautés von 18 M. an!
 115 cm lange Winter-Paletots, Vollmaass in den neuesten und schönsten Genres von 20 M. an!
 75 cm lange Winter-Jaquetts, anliegend, in Plüsch, Double etc. von 6 M. an!
 Double-Stragemäntel, groß und klein, in guten detaillirten Stoffen von 18 M. an!
 Specialität: Wädden-Mäntel nach neuesten Modellen reichend gearbeitet von 4 M. an!
 Knaben-Regenmäntel in allen Größen, gut sitzend, zu sehr billigen Preisen!

1. Leipz. = 1. D. Kurzweg, 1. Leipz. = 1. Str.
Tuch-, Leinen-, Manufactur- u. Modewaarenhandlung.

Stickereien,
 als: Teppiche, Ecken, Sessel, Träger, Schuhe von 1 A. Kissen von 1 A. 25 & an bis zu den Elegantesten empfehle ich.
 gr. Schlamme **Herm. Hirschke,** nahe am Markt.
 10b.

Hallesche Papierwaaren-Fabrik
 5 Brüderstraße 5,
 empfiehlt auch im Einzelverkauf an Fabrikbesitzer:
 Alle Sorten Schreib-, Brief- und Packpapiere, Geschnittsbücher, Comptoir-Heften, sowie alle Sorten Däten und Beutel.
100 Stück gute Couverts von 25 Pfg. an.
 Unsere Druckerei fertigt sämtliche Druckfachen prompt und sauber zu billigen Preisen.

Geschäfts-Anzeige.
 Hiermit beehre ich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das seit 1870 von mir unter der Firma Carl Schuchardt geführte, an der Glauchaer Kirche 2 gelegene
Colonialwaaren-, Spirituosen-, Cigarren- u. Geschäft
 dem Kaufmann Herrn Engel am heutigen Tage übergeben habe.
 Indem ich für das bis jetzt in reichem Maße geführte Vertrauen besten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zehle
 Hochachtungsvoll
 Carl a/S., den 14. October 1882. **Wwe. Schuchardt.**

Im Anschluß an obige Annonce erlaube mir noch ergebenst hinzuzuführen, daß das bisher von Frau Schuchardt unter der Firma Carl Schuchardt geführte
Colonialwaaren-, Spirituosen-, Cigarren- u. Geschäft
 unter der Firma
Ferd. Engel
 weiterzuführen werde.
 Indem ich bei nur vorzüglichen Waaren und soliden Preisen prompte und streng reelle Bedienung anführe, bitte ich das Frau Schuchardt bewiesene Vertrauen auch mir zu schenken und zehle
 Hochachtungsvoll
Ferd. Engel, an der Glaucha. Kirche 2.

Geschäftsveröffnung.
 Hermannstraße 9 eröffne ich eine Werkstätte mit Dampftrieb und empfehle mich für Stellmacher zur Anfertigung von Holzmaschinen zum Drehen, Mahlen, Sägen und Langlochbohren, Holz- und Reifsteigmaschinen, Reparaturen, Drehen verschieden Art sämmtl. und billigt.
Julius Kluge, an der Marktstraße 5 und Hermannstraße 9.

Rawald's Wein- und Frühstück-Stuben,
 Halle a/S., Leipzigerstraße 6.
 Mit Anerkennung und Dank habe ich den freundlichen Vorschlag von alten und neuen Gönnern, Bekannten und Freunden empfangen. Ich werde mich bemühen dieses Wohlwollen zu rechtfertigen und bitte höflich um geneigte fernere Berücksichtigung.
 Der alte Rawald.

Sonnabend früh frischen Seedorf bei Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Bölke's Restaurant.
 Heute Sonnabend Schlachtfest.
 Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends diverse Würstchen und Suppe.

Neue Börse.
 Heute Sonnabend den 14. October
1. grosses Schlachtfest.
 Früh 9 1/2 Uhr Weißfleisch, Abends 7 Uhr Suppe und frische Würstchen.

Speziell
Regen- und Winter-Mäntel
 für Damen und Kinder jeder Figur
 empfiehlt in nur neuesten und eleganten Farons, anerkannt billigst
 Ulrichstraße 17. **Welsch Nachf., Halle, Ulrichstraße 17.**
 Größte Auswahl. **Nr. 17.** Reel u. preiswerth.

Halle a/S., den 13. October 1882.
 Hierdurch einem geehrten Publikum, besonders meinen Freunden und Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das
„Restaurant zum Kühlen Brunnen“
 am Markt übernommen habe. Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, besonders eines guten ff. Presser'schen Bieres werde ich stets bemüht sein, die mich beehrenden Herrschaften in jeder Weise aufzuheben zu helfen. Zugleich empfehle ich meine
vollständig neu restaurirten Localitäten
 als kleinere und größeren Saal für Vereine und Gesellschaften zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Ballen und Kränzchen etc.
G. Gräbner.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Heute Sonnabend
Grosses Schlachtfest
 verbunden mit grossem Concert.
 Früh 8 Uhr Weißfleisch, Abends Würstchen und Suppe.
 Mittagsstück 45 & Bier 13 & Regelbahn pro Abend 1 A. 50 & Achtungsvoll
A. Moritz.

Morgen Sonntag grosser Ball.
Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.
 Zur Eröffnung von Sonntag den 15. d. Mts. höchst
Ballmusik.
 Frühlichen Obst- und Kaffeebraten, Gänse- und Gänsebraten.

Restaurant zum Lindengarten.
 Sonntag den 15. d. Mts.
 Eröffnung meiner neu restaurirten lehrbaren **Spezial-Regelbahn** verbunden mit **Schweine-, Gänse- und Gänsebraten.** Abends wird die Bahn illuminirt, wozu ich meine werthen Gönner und Regellehrer ergebenst einlade. **Bier ff. aus der Brauerei des Herrn W. Nachst.**

„MALLE“.
 Heute Sonnabend
Pötelknochen mit Meerrettig u. Sauerfohl.
G. Losse.

Kirchliche Anzeige.
 Die Ergänzungswahlen zum Gemeinde-Kirchenrath und der Vertretung wird **Sonntag, den 22. October** in der St. Ulrichs-Kirche von 11 bis 1 Uhr stattfinden und dann geschlossen werden. Das Ergebnis der Wahl wird hierauf von dem Gemeinde-Kirchenrath feierlich bekannt gegeben. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird dieselbe am darauf folgenden Sonntag gehalten werden.
 Nach dem Geheß scheiden folgende 6 Mitglieder des Gemeinde-Kirchenrathes aus, welche indes wieder wählbar sind, die Herren: **Hilmer, Rentier Feldmann, Fritzrich Fiebigler, Stadtrath Gels, Kaufmann Colla, Rentier Werner.** - Aus der Gemeinde-Vertretung scheiden folgende 18 Mitglieder aus, welche gleichfalls wieder wählbar sind, die Herren: **Kaufmann Baus, Rentier Cammitz, Kaufmann Döhms, Fabrikbesitzer Ernst, Kaufmann Frenzel, Regierungsrath Gerth, Uhrmacher Geisler, Detonon Hoffmann, Fabrikbesitzer Herzlich, Fabrikbesitzer Hache, Regierungsrath Lamprecht, Inspector Rabe, Drechslermeister Ritter, Kaufmann Schütz, Oberlehrer Dr. Voh, Klempnermeister Weber, Zimmermeister Wiede, Malermeister Wiestler.** - Im Gemeinde-Kirchenrath bleiben die Herren: **Stadtrath Silberhagen, Landgerichtsrath Solke, Rentier Marckner, Kammermeister Steinbach, Buchbinder Sarnow, Oberbürgermeister Voh; in der Gemeinde-Vertretung die Herren: Dr. Aue, Schlossermeister Baumig, Kaufmann Brantke, Kaufmann Brandt, Kaufmann Dollner, Oberlehrer Gering, Director Hartmann, Inspector Geisler, Ingenieur Jacoby, Lehrer Tietzer, Kaufmann Schacht, Rath Niesel, Commerzienrath Werber, Kaufmann Walter.**
Der Gemeinde-Kirchenrath von St. Ulrich.

Neu angekommen
Fitzschuhe und Pantoffeln
 mit Ledersohlen für Kinder pro Paar von 75 & Damen " " 1,25 & Herren " " 1,50 & sowie sämtliche Schuhwaaren gut und billig nur
16. Rathhausgasse 16.
 Fitz-Einlegehosen pr. Paar 20 &

Wagenlaternen
 das Paar von 6-40 A.
Geschirrbeschläge
 in Silber, Messing und Neusilber.
J. F. Schäfer,
 Dachstraße 2.

Alfenidewaaren-
Total-Ausverkauf.
 Tafel- und Dessertbesteck, Teller, Kaffeetische, Messagen, Schabkammerblätter etc. in noch großer Auswahl zu jedem annehmbaren Preis.
L. Lindner,
 Leipzig, Peterstraße 3, 1. Et.

Handarbeits-Unterricht
 Mittw. u. Sonnab. v. 2-4 Uhr wird ertheilt
Martinsberg 5, v.
Künstl. Zähne,
 Klonbiren, Zahnst. bes. sof. schmerzlose Zahnextraktion durch Electricität
Jahnt. J. Casse an. gr. Ulrichstr. 47.11.
 Goldene Brillen im Gut verloren. Gegen Bel. obzug. **Jindgarten 8, 11.**

Stadt-Theater.
 Sonnabend den 14. October 1882.
 Vorstellung im 1. Abonnement.
 Zum fünften Male:
Neuf-Heislingen.
 Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser.
 Sonntag (zum 2. Male):
Eine neue Welt.
 Posse mit Gesang in 4 Acten von B. Wammbüch.

Cafegarten Trotha.
 Sonntag den 15. d. Mts.
Gänse- u. Hasenausschießen.
W. Bächner.

Gold Schiffchen
 Sonntag
F. Langfranzchen.

Restaurant Rosenthal
 Nähe der Hauptstadt und Landwirthschaftl. Institut.
 Mittagsstück von 12-2 Uhr, im Abonnement 75 & Suppe, Gemüse, Beilage und Braten.
Geese's Restauration.
 Heute Sonnabend Schlachtfest.
 Im „Pelikan“ zu Landeberg
 Sonntag den 10. October
I. Trio-Concert.
 Musikbr. Appel (Piano), Concertmstr. Tack (Violine), Rittmstr. Schapitz (Cello). - Interessantes Programm.
 Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
 Entree 50 Pfg.
 Abonnementbillets à 40 & sind durch Herrn Franke zu bekommen.

Restaurant „Halleria“.
 Heute Freitag Abend 8 Uren
Rinderbraten u. Thüringer Klößen.
 Sonntag früh **Speckfisch.**
 ff. Lagerbier von W. Rauchhans
 direkt vom Fass. Hochachtungsvoll
Rich. Musculus.

Restaurant „Dorussia“.
 Heute Sonnabend
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet
Fritz Schulze.

Stadt Halle
 zu Passendorf.
 Von Sonntag den 15. d. Mts. ab
Kirchf.
H. Zöhler.

Missions-Nähverein
 der Pöngemeinde Montag den 16. October.
H. Albertz.

Halle'scher Turnverein
 Sonntag den 15. d. Mts.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr
Abturnen
 im Freiberger Garten.
 Gäste und Zureisende sind willkommen.

Jahn'scher Turnverein
 Heute 8 1/2 Uhr
Übung
 im „Paradies.“
 Der Vorstand.

Im Saale des Kronprinzen
 Sonnabend d. 14. October
 abends 8 Uhr

II. Concert
 des Orchestermusikvereins.
 Mozart, Symphonie C. (in Fuge), Beethoven, Oav. Prometheus, Stein, Armin, Hirtentied, Weber, Oav. Preciosa, Rossini, Oav. Tancredi.
 Der Beitrag zu allen 24 Concerten beträgt 8 A.
 Annehmungen bei **H. Karmrodt,** Barfüßerstraße 19.
 Verloren wurde letzten Sonntag in der St. Ulrichsstraße ein vergoldeter Federhalter mit Weißst. Gegen Belohnung obzug. **Parf. 13, 111.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.